

Wissen+Karriere

Magazin für Persönlichkeitsentwicklung, Motivation, Aus- und Weiterbildung

Nicht gekauft hat er schon

Martin Limbeck, Deutschlands Hardseller Nr. 1,
weiß, wie Top-Verkäufer denken.

Sonderdruck
Martin Geiger



„Was würden Sie tun, wenn ich nicht da wäre?“

Martin Geiger weiß, wie Sie Zeitdiebe stoppen und Ihre Lebensqualität steigern können



Natürlich wissen wir alle um die Notwendigkeit, sich Freiräume in Form störungsfreier Zeiten zu schaffen, um an unseren wichtigsten Zielen arbeiten zu können. Dennoch würden wir bei dem Thema „Steigerung der persönlichen Produktivität“ überrascht feststellen, was eine fest in den Tagesablauf integrierte „Stille Stunde“ tatsächlich für unsere Ergebnisse zu leisten vermag.

Aber mit den störungsfreien Zeiten ist es meistens so eine Sache: Da sind ja auch noch andere: Mitarbeiter, Kollegen und Vorgesetzte. Ob in einem großen Büro oder durch eine gewünschte Politik der offenen Tür – allzu oft lassen wir uns von wichtigen Projekten ablenken. Und da ist die Familie, die es einem manchmal schwer macht, im Home Office störungsfrei zu arbeiten. In beiden Fällen ist eine Menge Selbst-

disziplin erforderlich, um am Ball zu bleiben bzw. immer wieder zum eigentlichen Spiel zurückzukehren. Zu oft lassen wir uns – fast unbemerkt – von mehr oder weniger Wichtigem ablenken, weil andere gedanklich bei uns Schubladen öffnen, die wir ohne sie gar nicht hätten. Jeder von uns weiß aus eigener Erfahrung, wie kräftezehrend es sein kann, wenn wir gerade hochkonzentriert an einem wichtigen Projekt sitzen und mit Fragen

wie diesen konfrontiert werden:

- „Chef, welche Weihnachtskarten sollen wir jetzt nehmen?“
- „Papa, darf meine Freundin heute bei mir schlafen?“
- „Schatz, kannst du nachher den Wagen noch für mich volltanken?“



tegie zu einer nachhaltigen Änderung unserer GrundsatzEinstellung bezüglich unserer eigenen Arbeitsweise und der unseres Umfeldes und damit für alle zu einer gesteigerten Produktivität. Aber wie lässt sich dies alles in die Praxis umsetzen? Schon seit geraumer Zeit empfehle ich, ein Türschild einzusetzen, das die Aufschrift trägt:

Stopp! Was würden Sie tun, wenn ich nicht da wäre?

Für ganz hartnäckige Fälle empfehlen sich die Untertitel: „Warum tun Sie's dann nicht?“ oder: „Worauf warten Sie noch?“

Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um zu überlegen, wie Sie einen normalen acht-, zeh- oder zwölfstündigen Arbeitstag verbringen. Womit verschwenden Sie am meisten Zeit? Überlegen Sie auch, wie viel Zeit damit jeden Tag verloren geht. Was könnten Sie tun, um diese Aushöhlung Ihrer Zeit, Energie und Begeisterung zu unterbinden oder zumindest zu mildern? Am besten, Sie beantworten diese Fragen schriftlich:

Wofür ich am meisten Zeit verschwende:

1. _____
2. _____
3. _____

Wie viel Zeit dafür verloren geht:

1. _____
2. _____
3. _____

Was ich dagegen tun kann:

1. _____
2. _____
3. _____

- „Ich kann meinen Autoschlüssel nicht finden, weißt du vielleicht, wo er sein könnte?“
- „Können Sie mir noch schnell diese E-Mail mit der Anfahrtsskizze rüberschicken?“

Schon vor einiger Zeit habe ich deswegen das Prinzip „Paragraph eins: Jeder löst seins“ zur Vermeidung vieler derartiger Zeitdiebe für mich entdeckt. Hierbei geht es um weit mehr als reine Delegation. Richtig angewandt, führt diese Stra-



Martin Geiger

ZUR PERSON

Martin Geiger, Top-Speaker, Vortragsredner und Coach, hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Kunden zu effektiv besseren Ergebnissen zu verhelfen. Die Europäische Trainerallianz wählte ihn hierfür 2007 zum Trainer des Jahres. Heute gilt der gefragte Referent als ausgewiesener Experte für die Steigerung persönlicher und unternehmerischer Produktivität. Der Effizientertainer® vermittelt seinen Zuhörern in unterhaltsamen und praxisnahen Vorträgen die sofort umsetzbaren und nachhaltig wirksamen Strategien des Zeitmanagements 3.0. Weitere Informationen: www.martingeiger.com

Ist uns erst einmal klar geworden, dass unsere Zeit viel Geld wert ist, werden wir anders damit umgehen. Wir werden nur das tun, was wirklich wichtig ist, und alles eliminieren, was uns Zeit stiehlt. Wir werden unsere Konzentration auf das richten, was es zu leisten gilt, um unsere Ziele zu erreichen. Übrigens: Eine langfristige Umfrage unter Seminarteilnehmern, die inzwischen mit dem „Stopp!“-Schild (Vorlage mit dem Betreff „Stopp-Schild“ per E-Mail unter info@martingeiger.com abrufbar) arbeiten, hat ergeben, dass sie allein durch diese Maßnahme einen durchschnittlichen Zeitgewinn von 52 Minuten pro Woche erzielen konnten. Gelingt es uns also tatsächlich, unsere Zeitdiebe zu stoppen, können wir nur gewinnen – an Effizienz und Produktivität ebenso wie an persönlicher Lebensqualität. ■